



Marbach (PZV BaWü). - 27.10.2008

Hengstnachzuchtsschauen anlässlich der Fohlenschauen 2008 der Ponys und Kaltblüter

Für die Schwarzwälder Hengste **Monsun**, **Wildfuchs** und **Rubin** fanden Hengstnachzuchtbewertungen in Pfullendorf statt. In St. Märgen zeigten sich Nachkommen der Schwarzwälder Hengste **LVV Modem** und **Federsee**. In Waldkirch wurde die Nachzucht des Schwarzwälder Hengstes **Vogt** begutachtet. Mit 61 vorgestellten Fohlen der drei Junghengste in St. Märgen und Waldkirch waren die Hengstnachzuchtsschauen hervorragend besetzt und boten Informationen zur Vererbungsleistung der Junghengste, 14 Goldfohlen untermauern die Qualität der Junghengste (Insgesamt wurden 161 Fohlen prämiert, 34 mal wurde die begehrte Goldplakette vergeben).

Bei den Kleinpferden wurden in Forst zwei Hengstnachzuchtsschauen für die Haflingerhengste **Amurat** und den süddeutsch gekörnten **Manitoba** durchgeführt. In Karlsbad-Auerbach stellten sich die ersten Nachkommen des süddeutsch gekörnten Haflingerhengstes **Standing Ovation** der Richterkommission. Insgesamt wurden 80 Fohlen prämiert, 24 Gold-, 49 Silber- und 8 Bronzefohlen wurden herausgestellt. Die Junghengste waren mit insgesamt 21 prämierten Fohlen, davon 10 Gold-, 10 Silber- und 1 Bronzefohlen vertreten.

Monsun (SchwK) *2003 v. Montan a.d. StPrSt. Vroni v. Retter

Aus dem 2. Jahrgang wurden insgesamt 13 Fohlen vorgestellt, 5 Silber- und 8 Bronzeplaketten wurden vergeben. Im Typ lagen die Fohlen deutlich unter dem Durchschnitt (7,5), sie zeigten durchweg wenig Charme und Adel und waren zudem knapp entwickelt. Im Körper lagen sie 0,35 Notenpunkte unter dem Durchschnitt. Die Hälsen sind eher breit und kurz angelegt. Die Oberlinie ist weitgehend harmonisch, teilweise waren sie überbaut, teilweise zeigt sich die Kruppe abgezogen. Mit einer durchschnittlichen Bewegungsnote von 7,42 lagen sie 0,58 Notenpunkte unter dem Rassedurchschnitt. In der Bewegung hätte man sich mehr Elastizität und Raumgewinn gewünscht. Der Hengst hinterlässt auch beim zweiten Fohlenjahrgang einen unterdurchschnittlichen Gesamteindruck.

Rubin (SchwK) * v. Ravel a.d. StPrSt. Rosi v. Moritz

Zehn Fohlen wurden aus dem 1. Jahrgang vorgestellt, 1 Gold-, 7 Silber- und 2 Bronzeplaketten vergeben. Die Fohlen lagen im Typ mit einer durchschnittlichen Note von 8,15 über dem Durchschnitt. Die Fohlen standen im trockenen Typ und zeigten sich mit Adel. Die Entwicklung war altersgemäß. Im Körper lagen sie mit der Note von 7,80 knapp unter dem Durchschnitt. Die Hälsen könnten manchmal etwas mehr Länge zeigen. Auffallend war die oft kurz und rund angelegte Kruppenpartie, der Becken-Oberschenkelwinkel oft etwas eng. Die Fundamente sind trocken, teilweise etwas fein. Das Hinterbein zeigte sich nicht immer korrekt gewinkelt. Mit einer Bewegungsnote von 7,75 lagen die Fohlen knapp unter dem Durchschnitt. Die Bewegung ist leichtfüßig, könnte jedoch schwungvoller und energischer ausfallen. Die Fohlen hinterließen einen knapp durchschnittlichen Gesamteindruck (7,8).

Wildfuchs (SchwK) * 2003 v. Wilddieb a.d. Romi v. Retter

Neun Fohlen wurden aus dem 1. Jahrgang vorgestellt und alle mit der Silberplakette prämiert. Die Fohlen lagen mit einer Typnote von 8,16 über dem Durchschnitt. Sie waren kompakt und zeigten hübsche mit Adel ausgestattete Gesichter und viel Substanz. Im Gebäude kommen die Fohlen eher nach dem Vater, die Hälsen sind fast durchweg breit und könnten etwas mehr Länge haben. Die Oberlinie ist formschön, die Kruppe teilweise abgezogen. Das Fundament könnte etwas mehr Stärke vertragen. Die Gebäudenote liegt im Mittel knapp unter dem Durchschnitt (7,83). Die Bewegungen liegen mit 7,72 im ziemlich guten bis guten Bereich. Der Schritt neigt bisweilen etwas zur Eile, der Trab ist leichtfüßig und zeigt genügend Energie im Antritt. Insgesamt könnte die Bewegung etwas mehr bergauf und schwungvoller vorgetragen werden. Mit 7,94 hinterließen die Fohlen einen guten Gesamteindruck.

Federsee (SchwK) * 2004 v. Federweißer a.d. Ilona v. Riemer

Aus dem ersten Jahrgang wurden 15 Fohlen vorgestellt, 5 mit Gold und 10 mit Silber prämiert. Die Fohlen zeigten sich fast durchweg sehr elegant und formschön, über viel Boden stehend mit viel Entwicklung und schönem Temperament und dunkler Jacke. Im Typ erreichten sie die höchste Bewertung mit 8,48.



Die Gesichter sind trocken und zeigen Charme und Adel. Im Gebäude hinterließen sie einen guten Eindruck (8,0). Der Hals ist gut aufgesetzt und fast durchweg lang, teilweise etwas wenig verjüngt. Die Fundamente sind trocken und passen zum Körper. Teilweise stehen die Fohlen sprunggelenkseng oder zeigten sich noch nicht ganz gefestigt. Mit einer durchschnittlichen Bewegungsnote von 8,36 hat der Hengst seinen Kindern den Stempel aufgesetzt. Der Trab ist leichtfüßig, taktvoll und elastisch mit viel Bergauftendenz und sehr guter Gangmechanik und schöner Aktion ausgestattet. Im Schritt zeigten sich die Fohlen mit Takt, Fleiß und gutem Raumgriff. Mit einer Gesamteindrucksnote von 8,4 hinterlässt der Hengst einen weit überdurchschnittlichen Gesamteindruck.

LVV Modem (SchwK) * 2003 v. Modus a.d. StPrSt. Dorle v. Direkt

Aus dem 2. Jahrgang wurden 21 Fohlen vorgestellt; 3 Gold-, 17 Silber- und 1 Bronzeplakette wurden vergeben. Mit 8,38 erreichten die Fohlen die zweitbeste Typbewertung aller vorgestellten Junghengste. Die Fohlen waren altersgemäß entwickelt, zeigten meist trockenen Typ mit Adel und dunkler Jacke mit hellem Langhaar, manche könnten jedoch charmanter sein. Für den Körper wurde im Durchschnitt eine gute Bewertung (8,0) abgegeben. Die Fohlen zeigten meist eine gute Dreiteilung, einige wirkten jedoch gedrunken und kurz bei insgesamt gutem Kaliber. In der Halslänge und Form und der Korrektheit zeigten die Fohlen größere Unterschiede. In der Bewegung lagen sie mit 7,86 im Durchschnitt. Der Schritt war geregelt, im Fleiß jedoch unterschiedlich. Insgesamt könnte er geschmeidiger sein. Im Trab zeigten sich die Fohlen mit leichtfüßiger Tendenz, insgesamt hätte man sich aber mehr Schub, Elastizität und Schwung gewünscht. Mit 8,11 hinterließen sie dennoch einen überdurchschnittlichen Gesamteindruck.

Vogt (SchwK) * 2003 v. Vogtsberg a.d. StPrSt. Melissa v. Moritz

Aus dem 2. Jahrgang wurden 18 Fohlen vorgestellt; 3 Gold- und 15 Silberplaketten wurden vergeben. Mit der Typnote 8,3 lagen die Fohlen über dem Durchschnitt. Die Fohlen waren altersgemäß entwickelt, zeigten sich rassetypisch bei mittlerem bis großem Rahmen und mit weitgehend trockenen Gesichtern. Im Körper wurden sie insgesamt mit gut (8,05) bewertet. Zu 50 % waren die Hälsen breit und teilweise steil aufgesetzt, die Schulterlage ist in Ordnung. In der Oberlinie meist straff, bisweilen leicht vorfallend bei gut bemuskelter teils abgezogener Kruppe. Die Gelenke könnten zum Teil stärker ausgeprägt sein, bei teilweise steiler Hinterhand. Der Schritt gefiel fast durchweg durch Takt und Raumgriff, der Trab war teilweise gebunden und steif, sonst leichtfüßig, ergiebig bis schwungvoll. Die Bewegungsmöglichkeiten liegen im guten Rassedurchschnitt (7,86), gefallen hat der gute Charakter und die meist dunkle Jacke. Der Gesamteindruck wurde mit 8,11 gut beurteilt.

Amurat (Hafl.) * 2005 v. Avalon a.d. Bellina v. Star

Aus dem 1. Jahrgang wurden 5 Fohlen vorgestellt, 2 wurden mit Gold- 2 mit Silber- und 1 Fohlen mit Bronze bewertet. Hinsichtlich des Typs liegen die Fohlen im Rassedurchschnitt, teilweise sind die Gesichter etwas gewöhnlich. Die Note für den Körperbau liegt mit 7,5 unter dem Durchschnitt, in den Proportionen, im Fundament und der Korrektheit zeigten sie sich uneinheitlich. Die Bewegung wurde mit 8,4 überdurchschnittlich bewertet, der Trab fleißig, leichtfüßig und räumend, der Schritt könnte im Takt gefestigter sein. Der Gesamteindruck liegt im Rassedurchschnitt (8,1).

Manitoba (Hafl.) * 2003 v. Marathon a.d. StPrSt. Stasia v. Steinadler

Es wurde nur 1 Fohlen vorgestellt und mit der Goldplakette ausgezeichnet. Ein typvolles gut liniertes Fohlen mit schöner Form, einem energischen raumgreifenden und losgelassenen Schritt sowie fleißigem sicherem Trab.

Standing Ovation (Hafl.) * 2004 v. Standard a.d. StPrSt. Nativa v. Amadeus

Aus dem 1. Jahrgang wurden 15 Fohlen vorgestellt, 7 mit Gold und 8 mit Silber prämiert. Die gefielen durch viel Typ (8,6) und gutes Rechteckformat. Die Hals ist meist genügend lang, teilweise jedoch breit und auch steil aufgesetzt. Die Schulterlage und die Oberlinie sind in Ordnung, teilweise ist die Kruppe abgezogen. Die Bewegung gefällt durch das Leichtfüßige, Taktsicherheit, viel Schub und Schwung. Der Hengst hinterlässt mit seinen Fohlen einen überdurchschnittlichen Gesamteindruck (8,4).

Manfred Weber, Zuchtleiter Kaltblut und Kleinpferde



Ergebnis der Hengstnachzuchtbewertungen Schwarzwälder Kaltblut und Haflinger anlässlich der Fohlenschauen 2008										
Rasse	Hengst	Anzahl Fohlen	Ø Typ	Ø Körper	Ø Gang	Ø Gesamt- eindruck	Ø Punkte	Gold	Silber	Bronze
<u>SchwK</u>	<u>SchwK</u>	<u>259</u>	<u>7,96</u>	<u>7,96</u>	<u>7,86</u>	<u>8</u>	<u>32,10</u>			
SchwK	Goldfohlen	47	8,85	8,41	8,69	8,34	34,31			
SchwK	Silberfohlen	181	8,30	7,95	7,75	8,02	32,05			
SchwK	Bronzefohlen	33	7,45	7,39	7,25	7,39	29,21			
SchwK	Monzun (2.Jg)	13	7,5	7,61	7,26	7,42	29,8		5	8
SchwK	Rubin (1.Jg)	10	8,15	7,8	7,75	7,8	31,6	1	7	2
SchwK	Wildfuchs (1. Jg)	9	8,16	7,83	7,72	7,94	31,66		9	
SchwK	Federsee (1. Jg)	15	8,46	8	8,36	8,4	33,23	5	10	
SchwK	LVV Modem (2.Jg)	21	8,38	8	7,86	8,11	32,35	3	17	1
SchwK	Vogt (2. Jg)	18	8,3	8,05	7,83	8,11	32,30	3	15	
<u>Haflinger</u>	<u>Haflinger</u>	<u>80</u>	<u>8,37</u>	<u>7,88</u>	<u>8,10</u>	<u>8,13</u>	<u>32,48</u>	<u>24</u>	<u>49</u>	<u>8</u>
Haflinger	Goldfohlen	24	8,72	8,29	8,85	8,6	34,47			
Haflinger	Silberfohlen	49	8,35	7,79	7,86	8,05	32,05			
Haflinger	Bronzefohlen	8	7,28	7,14	7,14	7,14	28,71			
Haflinger	Standing Ovation (1.Jg)	15	8,6	8,2	8,4	8,4	33,6	7	8	
Haflinger	Amurat (1.Jg)	5	8,3	7,5	8,4	8,1	32,3	2	2	1
Haflinger	Manitoba 2. Jg)	1	8,5	8,5	8,5	8,5	34	1		